



Mitgliederversammlung am 8. März im Sportheim des TSV Altenburg

Der 1. Vorsitzende Hermann Buck konnte neben dem Fahrerteam weitere Mitglieder (ges. 32 Mitglieder) begrüßen, so daß die Beschlußfähigkeit gegeben war. Zur Agenda gab es keine Änderungs-/Ergänzungsanträge. Als Schriftführerin wurde Lisa Digel-Grotzke und als Wahlleiterin Ursula König gewählt.

Die **Mitgliederzahl** ist gestiegen und lag Ende 2024 bei 105 (im Verlauf des Jahres sind 6 Personen verstorben)

Im Jahr 2024 wurden **293 Fahrten** durchgeführt (urspr. 334 waren angekündigt, jedoch 41 wieder abgesagt) Das Handling der Anmeldungen und die Menge an Fahrten hat sich z. Zt. gut eingespielt. Das Interesse ist groß, auch aus den Nachbargemeinden wird immer mal wieder nachgefragt, muß aber abgelehnt werden.

Das **Fahrerteam** besteht aktuell aus 4 Fahrerinnen und 9 Fahrern (1 Fahrerinnen und 2 Fahrer konnten neu dazu gewonnen werden)

Die **Öffentlichkeitsarbeit** des Vereins erfolgt über das Nordraum Mitteilungsblatt (die Verteilung ist z.Zt aber sehr unzuverlässig), Berichte im GEA, Auftritt auf Facebook und durch die Website im Internet und gezielte E-Mails an einen Unterstützerkreis.

Eine erhoffte und mehrfach angeforderte **Unterstützung durch die Stadt** Reutlingen wurde seither abgelehnt. Es gab erneut ein Gespräch mit Herrn Dvorak, wobei ein Teil-Auto Konzept besprochen wurde, das aber nicht vernünftig darstellbar ist und schließlich von Teil-Auto aus techn. Gründen abgesagt wurde.

Nachdem es die finanzielle Situation des Vereins nach 6 Jahren zuließ wurde eine **neues seniorenrechtliches Auto** beschafft, ein Nissan Townstar, den Hermann Buck kurz in Bildern vorstellte.

Der Kassier Dieter Laufer konnte über eine weitere **positive Entwicklung der Finanzen** berichten. Neben den Mitgliedsbeiträgen erhält der Verein



Unterstützung durch lokale Firmen, Spenden von Privatpersonen und Fahrgästen. Besonders hervorzuheben ist dabei **WirWunder**, wo immer wieder verschiedene Aktionen laufen, die durch die KSK zusätzlich gefördert werden. Das aufgelaufene Vereinsvermögen ermöglichte jetzt die Beschaffung des neuen Fahrzeuges.

Nach dem positiven Bericht der Kassenprüfer wurde der Kassenwart und der kplt. Vorstand entlastet. Neuwahlen des Vorstandes standen keine an. Kornelia Zucker und Albert Walz wurden weiter als Kassenprüfer bestätigt.

Sonstiges: für das Dorffest am 12. Juli ist ein Abhol- u. Heimfahrservice für Personen mit Mobilitätseinschränkungen geplant, allerdings nur wenn vorab Anmeldungen vorliegen. Beim Waaaghäusle Treff machen wir am 9. August ebenfalls wieder mit.

Das neue Fahrzeug wird mit den Logos von Unterstützerfirmen aus dem lokalen Umfeld beschriftet. Bis jetzt gibt es 12 Interessenten. Die Platzierung und Ausführung erfolgt durch die Werbefirma SIGNS.

Ziele 2024: neue Mitglieder gewinnen, neue Fahrer werben; weitere Sponsoren und Unterstützer gewinnen.

Da das Fahrzeug am jetzigen Standplatz am Waaghäusle, direkt an der Donaustraße, sehr schnell und stark verschmutzt wird, soll ein besserer Standplatz gefunden werden. Unser Vorschlag, seitlich am Waaghäusle einen Carport anzubauen, wurde zunächst vom Ortsvorsteher Frank Hofacker abgelehnt. Hier sollte eine sinnvolle Lösung gefunden werden.

Der Vorstand bedankte sich schließlich noch einmal ausdrücklich bei allen Fahrerinnen und Fahrern, Unterstützern, Spendern und Mitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung.

DL